

internationales sozialistisches sommercamp

*bewegung für den sozialismus (bfs)
internationale sozialistische linke (isl)
revolutionär sozialistischer bund/4. internationale*

24. - 30. juli in perugia (italien)

In zahlreichen Ländern baut die IV. Internationale heute anti-kapitalistische Einheitsfronten auf und ist in den sozialen Kämpfen aktiv. Sie vertritt ein radikal demokratisches, radikal ökologisches und radikal feministisches Programm der sozialistischen Revolution auf der ganzen Erde. Junge Genossinnen treffen sich jährlich in einem selbstverwalteten Sommercamp um sich auszutauschen, zu lernen und zu feiern.

Dieses Jahr findet das Camp in Perugia/Italien statt. Genossinnen, die von den griechischen Anti-Krisen-Protesten kommen, vom französischen Bildungs-Streik, von der portugiesischen LGBTI-Bewegung (Lesbian-Gay-Bisexual-Intersexual-Transsexual) und vom philippinischen Guerilla-Kampf, wollen mit dir diskutieren. Wir, junge revolutionäre Sozialistinnen aus der BRD und der Schweiz, laden dich ein, mit uns nach Perugia zu fahren...

du bist eingeladen!

Die gegenwärtige Welt-Krise des Kapitalismus zeigt, dass die Bourgeoisie auf dünnem Eis tanzt, unfähig ihre selbst verschuldeten Probleme zu lösen. Der Bankrott des Bankensystems wurde von den Herrschenden noch souverän aufgeschoben, der Bankrott der bürgerlichen Regime selbst bahnt sich in Griechenland und anderen Staaten nun ebenso souverän an. Derweil nimmt die menschenheitsbedrohende Krise des Ökosystems ihren Lauf.

Was die hiesigen Medien in graue Zahlenkolonnen hüllen, erscheint in Südeuropa als nackter Klassenkampf von oben. Und während hierzulande weitestgehend noch eisiger Burgfrieden herrscht und „linke“ Bürokratinnen dem modernsten Skelett der Sozialpartnerschaft mit viel Make-Up ein vitales Aussehen verleihen wollen, organisiert sich in Griechenland etwa lebendiger gesellschaftlicher Widerstand. Denn die Schuldenberge sollen von denen abgetragen werden, die ohne hin kaum etwas zu verlieren haben: Lohnabhängige, RentnerInnen, Studierende...

2010: globale krise

das camp

Inhaltlich wird es vor allem um aktuelle, politische Themen gehen, um Ereignisse, die aktuell stattfinden oder im letzten Jahr stattgefunden haben, die wir in einen gesamtgesellschaftlichen Kontext rücken wollen, aber auch um Themen abseits des medialen Fokus.

Die ReferentInnen kommen aus den verschiedensten Ländern und berichten nicht wie ein Nachrichtensprecher, sondern meist aus erster Hand.

Die Themen sind auch ohne Vorkenntnisse gut zu verstehen. Die meisten Vorträge finden auf Englisch oder Französisch statt, bei Bedarf konnte aber bisher immer auch eine Übersetzung auf Deutsch organisiert werden.

die fakten

Wann und wo: 24.-30.7.2010, in der Nähe von Perugia/Umbrien

Kosten: Die Kosten sind mit 135€ für Übernachtung und Verpflegung eher hoch, da der Camp-Beitrag abhängig ist vom Durchschnittsverdienst des jeweiligen Landes. So wird es auch Menschen aus ärmeren Ländern ermöglicht, am Camp teilzunehmen.

An- und Abreise: Wir versuchen die Fahrten zusammen zu bewerkstelligen. Die GenossInnen in deiner Nähe organisieren mit dir gemeinsam eine möglichst günstige Fahrt. Bei organisatorischen oder finanziellen Problemen haben wir bisher immer eine Lösung gefunden.

Anmeldung und Kontakt: Bitte melde dich bis 15. Juli via Homepage oder E-Mail an. Aktuelle Infos zum Camp gibt es auf unserer Homepage.

www.sommercamp.mobi – info@sommercamp.mobi

Falls du Fragen zum Camp hast, wir haben die Antworten.

das programm

An dieser Stelle bekommt einen kurzen Überblick der bisher geplanten Themen und Workshops. Zusätzlich wird es noch dauerhafte Workshops geben, in denen an einer praktischen Vernetzung von AktivistInnen gearbeitet wird. Des Weiteren sind noch diverse praktische Workshops geplant, seid also gespannt.

1. Tag: Krise und Internationalismus

Marxistische Ökonomie, Chinas neue ökonomische Rolle, Nationale Frage, Iranische Revolte, Haiti und der neue Kolonialismus, Ökonomische Krise und die Linke

2. Tag: Ökologie

Ökosozialismus vs. Negatives Wachstum, Atomare Gefahr, Kampf gegen die Privatisierung öffentlicher Güter, Gipfel von Kopenhagen 2009, Marxismus und Ökologie, Nahrungsmittel-Souveränität und Ökologische Landwirtschaft

3. Tag: Frauen

Rolle der Familie, Einfluss des Vatikans auf rechte Politik, Migrantische Frauen zwischen Arbeit und Unterdrückung, Frauen, Religion und Bewegungen, Sexistische Schönheitsnormen

4. Tag: LGBT

Sexarbeit in Indien, Queer theory, Ent-Pathologisierung Trans-Sexueller, Wurzeln sexueller Unterdrückung, Geschlecht und Gender-Rollen, LGBT, Islam und Migration

5. Tag: Antirassismus und soziale Kämpfe

Strategien der neuen extremen Rechten, Europaweites Studierenden-Netzwerk, Islamophobie und Rassismus, Neue ArbeiterInnenklasse und MigrantInnen, Wie den Bildungsstreik organisieren?, Jugendrevolte in Griechenland

6. Tag: Strategie

Soziale Netzwerke und Massenmedien, Weltkongress und der Aufbau anti-kapitalistischer Parteien, Pädagogik und Revolution, Übergangsprogramm für das Jahrhundert, Generalstreik als eine revolutionäre Strategie